

(Ebook pdf) Die Snderin von Siena: Roman

## Die Snderin von Siena: Roman

Von Brigitte Riebe

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #48307 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-26Erscheinungsdatum: 2009-02-02File Name: B004OL2A90 | File size: 71.Mb

**Von Brigitte Riebe : Die Snderin von Siena: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Snderin von Siena: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr untehaltendVon C. VeielDiese audio Version von Der Snderin von Siena hat mich viele Stunden wunderbar

unterhalten. Dieser spannende historische Roman ist sehr gut und lebhaft gesprochen. Mit der Produktbeschreibung bin ich gar nicht einverstanden. Sie scheint eher von einem Muffel geschrieben zu sein, der sich in historischen Romanen wohl nicht auskennt. Jede Geschichte hat es schon mal gegeben. Sonst wren ja z.B. alle Liebesgeschichten ein Klischee, denn jeder von uns hat schon mal eine erlebt. Aber diese hier ist spannend und originell erzählt, und man fñhlt sich ins alte Siena versetzt. Also falls Ihr in die Gegend fahrt, rate ich Euch dieses Audiobuch auf dem Weg dahin anzuhren. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Furchtbar langweilig...leider. Von MinuteOfDecayIch habe vor kurzem ein anderes Buch von Brigitte Riebe gelesen, das mir gut gefallen hat und mir aufgrund der vielen guten Bewertungen nun auch dieses zugelegt. Leider wurde ich sehr enttäuscht. Ich kann mich dem Groteil meiner Vorredner leider überhaupt nicht anschließen. Die Geschichte ist unglaublich langweilig und zieht sich unnötig in die Länge. Darüber hinaus wirkt sie sehr konstruiert (ja, es ist eine "Geschichte" und die sind natürlich "konstruiert"...aber anmerken sollte man es ihnen nicht), die Figuren haben keinen Tiefgang und man entwickelt keine Beziehung zu ihnen. Auch der Versuch, ein paar "spannende" Nebenhandlungen einzubauen ("Was ist mit Mamma Lina? Wieso ist Mario so seltsam?") scheitert meiner Meinung nach, vor allem, weil das Ganze zumindest im Fall von Mario recht schnell zu durchschauen ist. Anstatt diese Nebenhandlungen einzubauen, hätte man lieber mehr an der eigentlichen Handlung arbeiten sollen, die es einfach nicht schafft, zu fesseln. Mein Fazit: Das Buch war für mich eine Enttäuschung. Hätte ich nicht aufgrund der vielen positiven Meinungen gedacht, dass es doch noch spannend werden muss - irgendwann - hätte ich es aus der Hand gelegt. Das tat ich nicht, gegen Ende begann ich aber immer häufiger Seiten zu überspringen und nur noch "wesentliches" zu lesen. 47 von 54 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Mittelalter nichts Neues Von Judith Schmidt Obwohl sofort offensichtlich ist, dass die Protagonisten alle ziemlich schablonenhaft geraten sind, gelingt es der Autorin anfangs, mit lebendig beschriebenen Szenen und spannenden Andeutungen über noch im Dunkeln liegende Handlungsstränge den Leser in ihren Bann zu ziehen. Mit dem Voranschreiten der Geschichte kommt aber die Ernüchterung, als sich nach und nach alle Stereotypen des modernen, frauenbewegten Mittelalter-Reislers zu einem fröhlichen Stelldichein einfinden: - der böse Ehemann der Heldin, der schließlich zum geifernden Psychopathen degeneriert, - der begnadete Künstler und kuschelweiche Frauenverstehler als neue (und selbstverständlich einzig wahre) Liebe der Heldin, - ein religiöser Fanatiker (männlich) und eine mutige Heilige (weiblich), - eine Gruppe adliger und reicher Männer, die eine Verschwörung gegen das einfache Volk planen, - sowie eine bunte Sex-Auswahl von Homosexualität über Sadismus bis zur Pädophilie. Nicht nur, dass man diese stereotypen Versatzstücke schon geschätzte hundertmal gelesen hat, werden sie hier auch noch mit heiligem Ernst und von politischer Korrektheit beseelt vorgebracht. Das Strickmuster ist klar: Böse und perverse Männer gegen gute und marienfromme Frauen und deren (schrecklich) se Waisenkinder. Dazu kommen unglaubwürdige und schwer verkitschte Szenen wie z.B. die, in welcher die von ihrem Ehemann sexuell angeblich geradezu traumatisierte Heldin bei ihrem neuen Liebsten schwuppdiewupp alle Hemmungen und Ängste ablegt und mit ihm im "langsamen genussvollen Tanz ihrer Körper" den Gipfel der Lust erstrmt. Die von Matteo wegen des kirchlichen Verbots im Geheimen vorgenommenen Leichenöffnungen sind dagegen ziemlich sinnlos und für die Geschichte im Grunde beflüssig. Was zum Hippokrates will er denn dabei für Beweise entdecken, wenn er mangels medizinischer Fachkenntnisse sowieso keine Rückschlüsse aus seinen Beobachtungen ziehen kann? Es ist der reine Zufall, dass er ganz zum Schluss die Bemerkung einer anderen Person mit einer an den Leichen beobachteten Auffälligkeit in Verbindung bringt. Ähnlich wie das Thema Homosexualität und die von Matteo aufbewahrten okkulten Geheimschriften ist das Ganze offenbar nur dazu da, um eine Breitseite gegen die unterdrückerische Kirche abfeuern zu können, die finster drohend der Liebe, der Toleranz und dem Fortschritt im Wege steht. Das Standardklischee behauptet unter den Mittelalterromanen. Schließlich gibt es am Ende noch eine Überraschung der besonderen Art, als die Autorin das ständig angedeutete Geheimnis um eine gewisse Person auflöst und diese Auflösung dermaßen an den Haaren herbeigezogen ist, dass man unglücklich losprusten möchte. Ich gebe gerne zu, dass ich schon schlechtere historische Romane gelesen habe, aber das bedeutet leider nicht, dass dieser hier gut ist. Mag die treue Fangemeinde von Frau Riebe auch noch so viele Lobeshymnen verfassen. Mein Fazit lautet daher: "Die Sinderin von Siena" fñngt ordentlich an, lässt dann nach und entpuppt sich zu unguter Letzt als vorhersehbarer und klischeebeladener Frauen-Historienroman.

Kurzbeschreibung Geliebt, verbannt, gechtet Siena 1368: Auf der Flucht vor ihrem gewalttätigen Mann findet Gemma Schutz bei Lina, einer vermögenden Witwe, die ihr Leben den Waisen von Siena widmet. Beide Frauen kämpfen um ihre gesellschaftliche Anerkennung. Doch die rätselhaften Todesfälle zweier unschuldiger Kinder drohen ihnen zum Verhängnis zu werden. Als Gemma sich aus den Fängen ihres Mannes befreit, weiß sie, dass ihr ein Leben als ehrbare Frau für immer verwehrt sein wird. Scheidungen sind ein Sakrileg, und so bleibt ihr nur die Flucht. Wie ein Geschenk des Himmels erscheint ihr da die Begegnung mit Lina. Aufopferungsvoll kümmert sich die junge Witwe um die Waisen von Siena und bietet Gemma an, sie zu unterstützen. Doch dann sterben kurz hintereinander auf mysteriöse Weise zwei Kinder, die in Linas Obhut standen. Eine heimliche Obduktion ergibt lediglich, dass die Kinder ohne sichtbare Anwendung von Gewalt zu Tode kamen. Wer ist für die ungeheuerlichen Taten verantwortlich? Einflussreiche

Stadtvter, die Lina aus unerfindlichen Grnden zum Schweigen bringen wollen? Gemmas Vater, der Salzhdler mit dunkler Vergangenheit? Ein Wahnsinniger, der nachts auf den Straen sein Unwesen treibt? Schlielich gert Gemma selbst in Verdacht, sie wird verhaftet, verhrt und als Mrderin angeklagt. Nur ein mutiges Bekenntnis im allerletzten Augenblick knnte sie noch retten Detailgenau recherchiert und brillant erzht: ein opulenter Roman voller Spannung und Dramatik Pressestimmen "Fesselnd und berraschend bis zum Schluss. (WDR4) Brigitte Riebe erzht "Die Snderin von Sienna" detailversessen und brillant. Ihr ist ein opulenter Roman ber die Liebe im Mittelalter gelungen, ergreifend und dramatisch. (Coburger Tageblatt) Eine akribische Recherche und die groe Sprachgewalt zeichnen auch diesen Riebe-Roman aus. (Lahn-Dill Anzeiger) Kurzbeschreibung Geliebt, verbannt, gechtet Siena 1368: Auf der Flucht vor ihrem gewaltttigen Mann findet Gemma Schutz bei Lina, einer vermngenden Witwe, die ihr Leben den Waisen von Siena widmet. Beide Frauen kmpfen um ihre gesellschaftliche Anerkennung. Doch die rtselhaften Todesfllle zweier unschuldiger Kinder drohen ihnen zum Verhngnis zu werden Als Gemma sich aus den Fngen ihres Mannes befreit, wei sie, dass ihr ein Leben als ehrbare Frau fr immer verwehrt sein wird. Scheidungen sind ein Sakrileg, und so bleibt ihr nur die Flucht. Wie ein Geschenk des Himmels erscheint ihr da die Begegnung mit Lina. Aufopferungsvoll kmmert sich die junge Witwe um die Waisen von Siena und bietet Gemma an, sie zu untersttzen. Doch dann sterben kurz hintereinander auf mysterise Weise zwei Kinder, die in Linas Obhut standen. Eine heimliche Obduktion ergibt lediglich, dass die Kinder ohne sichtbare Anwendung von Gewalt zu Tode kamen. Wer ist fr die ungeheuerlichen Taten verantwortlich? Einflussreiche Stadtvter, die Lina aus unerfindlichen Grnden zum Schweigen bringen wollen? Gemmas Vater, der Salzhdler mit dunkler Vergangenheit? Ein Wahnsinniger, der nachts auf den Straen sein Unwesen treibt? Schlielich gert Gemma selbst in Verdacht, sie wird verhaftet, verhrt und als Mrderin angeklagt. Nur ein mutiges Bekenntnis im allerletzten Augenblick knnte sie noch retten Detailgenau recherchiert und brillant erzht: ein opulenter Roman voller Spannung und Dramatik